



## Reise in die französische Schweiz des Club 55+

Vom 7.-9. September 2009 waren 30 Pfarreiangehörige mit dem Club 55+ unterwegs in der französischen Schweiz. Unser Ausgangspunkt war Yverdon. Wir besuchten Romainmôtier und Payerne, wo uns Theo Haug durch die beiden schönsten romanischen Kirchen der Schweiz führte. Ebenfalls in Romainmôtier stellte uns ein junger Musiker eine ganz besondere Orgel vor, die Jean Alain für sein Privathaus in Paris und nicht etwa für eine Kirche gebaut hat. Nach dem 2. Weltkrieg brachten Gönner die Orgel nach Romainmôtier, wo sie wieder aufgebaut wurde. Jedes Jahr finden Orgelkurse statt, die von der berühmten Tochter des Orgelbauers Marie Thérèse Alain gegeben werden. Auch wir kamen in den Genuss eines kleinen Orgelkonzerts. Zur Klosteranlage von Romainmôtier gehört auch das Haus des Priors, das die Reiseschriftstellerin Katharina von Arx mit ihrem Mann vor dem Abbruch gerettet hat und so weit die Geldmittel gereicht haben, wieder restauriert hat. Frau von Arx hat uns einen Rundgang durch das Haus machen lassen.



Ein erholsamer Spaziergang führte uns durch ein Naturschutzgebiet in der Nähe von Yverdon-Les-Bains. Das Gebiet wird von Pro Natura betreut. Im Restaurant, inmitten dieser grünen Oase, wurde uns ein feines Mittagessen serviert, natürlich biologisch dynamisch.



Monsieur Allison führte uns durch das Städtchen Yverdon auf den Spuren von Johann Heinrich Pestalozzi. Er ist der beste Kenner und Leiter des Dokumentations- und Forschungszentrum Pestalozzis. Wir durften viel erfahren über Leben und Werk dieses grossen Schweizer, der uns meist nur dem Namen nach bekannt ist.



Eine schöne Fahrt durch den Waadtländer Jura, entlang des Lac de Joux, brachte uns nach Le Sentier, wo wir das Uhrenmuseum L'Espace Horloger besuchten. Uhren von der Gotik bis heute sind dort ausgestellt. In einem kleinen Film wurde uns ein Projekt vorgestellt, in dem junge Uhrmacher eine Uhr konstruierten, die sage und schreibe 1 Million Franken kostet und die tatsächlich von einem Käufer erworben wurde.



Viel haben wir gesehen in diesen 3 Tagen, an denen meist die Sonne schien und sommerliche Temperaturen herrschten. Wir wurden auch mit gutem Essen und Wein verwöhnt. Unser Chauffeur Gody Äschlimann fuhr uns immer sicher an unsere Ausflugsziele. Dass alles immer bestens geklappt hat, verdanken wir der guten Organisation von Burgi Züst und Monique Enderli, die die ganze Reise vorbereitet haben.

*Trudi Raciti*